

Im Deutschen 4er Mannschaftspokal-Wettbewerb 2017 wurde der große Favorit Sfr Bad Emstal/Wolfhagen vom Bundesligisten SV Hockenheim aus dem Pokalrennen geworfen !

*S' is, wie's is,
nicht nur im Fußball haben Pokal-Wettbewerbe ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten.*

Großes Schachsport-ballyhooo am Samstag/Sonntag, 11./12.03.2017 in Wolfhagen:

*Neben den beiden Pokal-Zwischenrunden im kath. Kirchenzentrum in Wolfhagen wurde in der Stadthalle Wolfhagen auch noch die **Hessische 4er Blitzmannschaftsmeisterschaft 2017** ausgetragen. **Deutschlandweite Schachsport-Aufmerksamkeit** konzentrierte sich an diesem Wochenende auf Wolfhagen – wächst hier Deutschlands neuestes kreatives Denksport-Zentrum heran ?*



*Die Objekte der Begierde, etwa 3 Minuten Gehweg voneinander entfernt:
links die **Stadthalle** mit den Blitz-Freunden rechts die **kath. Kirche** mit den Pokal-Kämpfern*

In Wolfhagen wurde handfester Pokal-Schachsport geboten, der durchaus nicht nur regional wahrgenommen wurde. Auf die Hess. Blitzmeisterschaft wird in einem weiteren Beitrag eingegangen. Hier stehen die beiden Pokal-Zwischenrunden im Interessen-Mittelpunkt.

Der Pokalkampf-Viertelfinal-Auftakt mit der 1. Runde am Samstag, 11.03.2017



*Links: TL Frank Huneck begrüßte die Teilnehmer und gab Turnier-Details bekannt.
Rechts: Hier sind die Techniker am Werk. Helmut Schumacher und Olly Koeller sorgten über chess24 für das inzwischen fast zum Standard gewordene hohe Übertragungslevel für alle Pokal-Partien.*



Die 1. Runde in der Totalen: vordere Reihe SG Solingen vs. Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen, dahinter SG Leipzig vs. SV Hockenheim.

Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen, der klare Favorit:

*Während die anderen drei Teams nur sporadisch ihre besten Spieler aufboten, trat der Favorit mit einer unglaublich starken Sponsoren-Mannschaft an, bestehend aus vier russischen GM's, darunter mit **GM Alexander Riazantsev** der russische Meister 2016 (Elo 2661), **GM Sergei Rublevsky**, der ehemalige Trainer der russischen Frauen-Nationalmannschaft (Elo 2681), **GM Pavel Ponkratov** (Elo 2595), **GM Boris Savchenko** (Elo 2613). Mit dieser GM-gespickten und schier unschlagbaren Mannschaft sollte jeglichem Gegner der Wind aus den Segeln genommen werden - so die feste Sponsoren-Absicht (mit dem Motto: **Alles gewinnen**, was da quer oder längs geritten und gefahren kommt). Manchmal bleiben aber noch so sicher manifestierte Absichten fromme Wunschträume. Das hat gelegentlich ein Pokal-Wettbewerb völlig unberechenbar und ekelhaft an sich.*



GM Alexander Riazantsev



GM Sergei Rublevsky



GM Pavel Ponkratov



GM Boris Savchenko

Die beiden **Bundesliga-Klubs Solingen und Hockenheim** wollten versuchen, die Kreise des Überflieger-Teams nicht nur zu stören, sondern vielleicht noch ein wenig mehr.

SG Solingen (Gegner von Emstal/Wolfhagen) mit:

GM Dr. Florian Handke (Elo 2525), **IM Jörg Wegerle** (Elo 2445), **IM Markus Schaefer** (Elo 2399), und **FM Milon Gupta** (Elo 2195).



Brett 1:

GM Dr. Florian Handke (Solingen, rechts)
- **GM Alexander Riazantsev** **Remis**



Brett 2:

GM Sergei Rublevsky -
IM Jörg Wegerle (Solingen, rechts) **1:0**



Brett 3:

GM Pavel Ponkratov -
IM Markus Schaefer (Solingen, rechts) **1:0**



Brett 4:

GM Boris Savchenko -
FM Milan Gupta (Solingen, rechts) **1:0**

Nur ein Remis abgegeben:
Ein deutlicher Favoriten-Erfolg mit **3,5:0,5** für die **Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen**,
die damit für die **2. Runde qualifiziert** waren.

Die zweite Begegnung es ersten Tages :

SV Hockenheim mit:

GM Rainer Buhmann (Elo 2625), GM Dennis Wagner (Elo 2568), IM Oleg Boguslawski (Elo 2435), IM Mihail Nekrasov (Elo 2377)

SG Leipzig (Oberliga Ost A, Gegner von Hockenheim) mit:

FM Hendrik Hoffmann (Elo 2347), IM Hannes Langrock (Elo 2388), FM Thomas Schunk (Elo 2190), Leonard Richter (Elo 2299). Beneidenswert: Die SG Leipzig mit sagenhaften 181 Vereinsmitgliedern !



Brett 1:

**GM Rainer Buhmann -
FM Hendrik Hoffmann (Leipzig, rechts) 1:0**



Brett 2:

**IM Hannes Langrock (Leipzig, rechts) -
GM Dennis Wagner Remis**



Brett 3:

**FM Thomas Schunk (Leipzig, rechts) -
IM Oleg Boguslawski 0:1**



Brett 4:

**IM Mihail Nekrasov -
Leonard Richter (Leipzig, rechts) 1:0**

Damit auch bei Hockenheim gg. Leipzig ein ebenso deutliches 3,5:0,5

Beide Favoriten-Teams hatten sich durchgesetzt und traten in der **2. Runde** am
Sonntag, **12.03.2017**, gegeneinander an. Aufgrund ihrer überragenden GM-

*Spielstärke waren die Sfr. Bad Emstal/Wolffhagen eindeutig favorisiert, aber...
....es war, hoppla, Pokal !*

SV Hockenheim - Sfr. Bad Emstal/Wolffhagen 2,5:1,5 !!!
(leider gibt es von der 2. Runde keine Fotos)

Brett 1:	GM Dennis Wagner	-	GM Sergei Rublewsky	1/2
-“- 2:	IM Mihail Nekrasov	-	GM Boris Savchenko	1/2
-“- 3:	IM Oleg Boguslawski	-	GM Pavel Ponkratov	1:0 !
-“- 4:	GM Rainer Buhmann	-	GM Alexander Riazansev	1/2

Ein mittleres schachsportliches Erdbeben Stärke 7 auf der nach oben offenen Richter-Skala !

Der Hockenheimer Match-Gewinner !



Zwei volle Punkte für Hockenheim: IM Oleg Boguslawski,
gewann am ersten Tag nicht nur gg. den Leipziger FM Thomas Schunk, sondern
besiegte am zweiten Tag auch GM Pavel Ponkratov
*und sorgte damit für den sicher unerwarteten **Pokal-Erfolg des SV Hockenheim !***

Das mögliche Gegner-Team für Hockenheim wird noch ausgelost.
Das entscheidet sich aufgrund der Ergebnisse von den anderen Pokal-Spielorten
Hamburg, Aue, und Emmendingen. Dort qualifizierten sich für das Halbfinale neben
*dem **SV Hockenheim**, die **OSG Baden-Baden**, sensationell der **SK Norderstedt***
*(typisch Pokal- als Zweitligist) , und **USV TU Dresden**.*